

# BERLIN BIENNALE

## PRESSEMITTEILUNG

**Die 8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst präsentiert:**

**Andreas Angelidakis: *Crash Pad***

26.1.–3.8.2014, jeweils samstags und sonntags, 14–18 Uhr, Eintritt frei

**Eröffnung:** Samstag, 25.1.2014, 14 Uhr

25.1.2014, 15 Uhr: Andreas Angelidakis im Gespräch mit Juan A. Gaitán

**Pressegespräch:** Freitag, 24.1.2014, 11 Uhr

Berlin, 3.12.2013

***Crash Pad*** von **Andreas Angelidakis** ist die erste Produktion der **8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst** und wird am **25. Januar 2014** als ein vorausgehendes Statement der 8. Berlin Biennale eröffnet.

Mit *Crash Pad* richtet Angelidakis im Vorderhaus der KW Institute for Contemporary Art eine Rauminstallation mit Bibliothek ein, die die Idee der Salons im 19. Jahrhundert als Ort kultureller und politischer Gespräche aufgreift. Im Raum sind historische und folkloristische Teppiche sowie eine Reihe von Säulen arrangiert. Die Teppiche, die in ländlichen Regionen Griechenlands von Hand gefertigt wurden, weisen eine Ikonografie des Übergangs von osmanischer zu europäischer Tradition auf. Teppiche und Säulen stehen außerdem für zwei gegensätzliche Parteien, die im 19. Jahrhundert die Modernisierung Griechenlands vorangetrieben haben: die europäisch geprägte griechische Diaspora (ausgebildet in Deutschland, Frankreich und England und beeinflusst von der dort entstandenen Idee der Antike) und die bäuerlichen PartisanInnen unter General Theodoros Kolokotronis.

*Crash Pad* spielt zugleich auf den ersten Bankrott des modernen Griechenlands 1893 an, der bald nach der Unabhängigkeit eintrat – im Wesentlichen, weil die europäisierten GriechInnen in der Diaspora versuchten, die PartisanInnen auszuschließen. Die beiden widerstreitenden Gruppen lösten eine Reihe von gescheiterten Regierungen und Wirtschaftskrisen aus, die zur Gründung eines Vorläufers des Internationalen Währungsfonds führten. Dieser wurde von Frankreich, England und Deutschland eingerichtet, um die Schulden Griechenlands zu kontrollieren.

*Crash Pad* bietet Raum für Veranstaltungen, Diskussionen und andere Formen des Austauschs innerhalb der 8. Berlin Biennale, aber auch einen Ort der Reflexion und des Gesprächs für die ankommenden KünstlerInnen: eine wohnliche Ruine und die Dankesgeste eines norwegisch-griechischen Architekten an die deutsche Idee der Antike.

Andreas Angelidakis (\* 1968 in Athen, Griechenland) ist Künstler und Architekt. Sein Werk umfasst Ausstellungen wie *Group Mountain* (einschließlich eines kuratorischen Beitrags, The Breeder, Athen, 2013), *PAOLA* (kuratiert von Andreas Angelidakis, The Breeder, Athen, 2013), *MADEINATHENS* (13. Biennale für Architektur, griechischer Länderbeitrag, Venedig, 2012), *Domesticated Mountain* (Gloria Maria Gallery, Mailand, 2012), *Somewhere Else* (Espace Louis Vuitton, Paris, 2011), *Politics of Art* (National Museum of Contemporary Art, Athen, 2010), *The Angelo Foundation Headquarters* (in Zusammenarbeit mit dem Künstler Angelo Plessas, Jeu de Paume, espace virtuel, 2009) und *Blue Wave* (MU Foundation, Eindhoven 2005).

Er entwarf Ausstellungsarchitekturen für *System of Objects* (auch kuratiert von Andreas Angelidakis, DESTE Foundation, Athen, 2013), *Frieze Projects* (auch verantwortlich für die

grafische Gestaltung, London, 2013), 3. Thessaloniki Biennale (Thessaloniki, 2012), *Modelos para Armar* (MUSAC, León, 2011) und für die 2. Athen Biennale (Athen, 2009).

Anlässlich der Eröffnung der Installation am 25. Januar 2014 findet um 15 Uhr ein öffentliches Gespräch mit Andreas Angelidakis und dem Kurator der 8. Berlin Biennale Juan A. Gaitán statt.

Die 8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst findet vom 29. Mai bis 3. August 2014 in den KW Institute for Contemporary Art, im Haus am Waldsee sowie in den Museen Dahlem - Staatliche Museen zu Berlin statt. Weitere Informationen folgen.

*Crash Pad* befindet sich in der 1. Etage im Vorderhaus der KW und wird bis zum Abschluss der 8. Berlin Biennale geöffnet bleiben. Geöffnet ist samstags und sonntags von 14-18 Uhr.

Andreas Angelidakis: *Crash Pad* wird unterstützt von Office for Contemporary Art Norway (OCA) und OUTSET. Greece.

Courtesy: Der Künstler und The Breeder, Athen/Monaco.

Die Berlin Biennale wird organisiert durch die KW Institute for Contemporary Art und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

### ***Crash Pad***

**8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst**  
**KW Institute for Contemporary Art, Vorderhaus**  
Auguststraße 69  
10117 Berlin

**Öffnungszeiten:** 25.1.–3.8.2014, jeweils samstags und sonntags, 14–18 h

[www.berlinbiennale.de](http://www.berlinbiennale.de)  
[www.kw-berlin.de](http://www.kw-berlin.de)

[www.facebook.com/BerlinBiennale](https://www.facebook.com/BerlinBiennale)  
[www.facebook.com/KWInstituteforContemporaryArt](https://www.facebook.com/KWInstituteforContemporaryArt)

### **Pressekontakt:**

Henriette Sölter  
T +49 30 243459 42  
[presse@berlinbiennale.de](mailto:presse@berlinbiennale.de)